



Schmitz & Partner Global Defensiv

JAHRESBERICHT 31.12.2018

Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Inhalt

Jahresbericht 31.12.2018

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	7
Vermögensaufstellung	8
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	16
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	30

ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103
am.oddo-bhf.com

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Der nun schon seit zehn Jahren anhaltende Aufschwung an den Aktienmärkten verlor 2018 zunehmend an Fahrt. Gegen Ende des Jahres verzeichneten wichtige Börsen niedrigere Stände als am Jahresanfang. Insbesondere die Handelskonflikte der Trump-Administration mit China führten zu mehreren Verlustphasen an den Aktienbörsen. Hiervon waren vor allem exportorientierte Aktien und Branchen betroffen. Auch der Höhenflug der Technologieaktien aus den USA und China fand sein Ende. Facebook geriet nach Berichten über Datenmissbrauch unter Druck. Bei vielen Marktteilnehmern wuchsen die Zweifel, ob die hohen Bewertungen der Tech-Unternehmen angesichts einer sich verlangsamenden Konjunktur und eines von mehr Regulierung geprägten Marktumfelds noch gerechtfertigt sind. In Europa litten die Autohersteller unter den Auswirkungen des Dieselskandals und der herausfordernden Umstellung auf Elektromobilität. Ab Oktober begannen viele Anleger eher defensive Aktien gegenüber zyklischen, konjunkturabhängigen zu bevorzugen. Während sich die Risikoprämien bei Unternehmensanleihen ausweiteten, blieben die Renditen bei den als Sicherheit gefragten 10-jährigen Bundesanleihen, trotz einiger Ausbrüche nach oben, niedrig. Auch in den USA flohen die Anleger im letzten Quartal in langlaufende Staatsanleihen, da die Sorgen vor einer Rezession zunahmen.

Schmitz & Partner Global Defensiv

Mit dem Schmitz & Partner Global Defensiv legen Sie weltweit hauptsächlich in Renten- und Aktienfonds sowie in Einzelaktien und Anleihen an. Als Rentenanlagen kommen Staats- und Unternehmensanleihen in Frage. Der Anteil an Aktien und Aktienfonds liegt bei maximal 50 Prozent. Der Fonds setzt auf aktiv gemanagte Zielfonds etablierter Gesellschaften und Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der ODDO BHF Asset Management Lux, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird.

Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Defensiv ist es, an der Entwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben.

Der Schmitz & Partner Global Defensiv Fonds wies im Börsenjahr 2018 bei einer Volatilität (Schwankungsrisiko) von 7,0 Prozent im Geschäftsjahr einen Verlust von 6,0 Prozent aus. Das leichte Plus von vier Prozent in der Hauptinvestitionswährung Schweizer Franken konnte das Minus bei Gold und Silber (mit einem Anteil von knapp einem Viertel des Fondsvermögens) und die Kursrückgänge im Aktienbereich (knapp 40 Prozent des Fondsvolumens) nicht auffangen.

Im Laufe der letzten zwölf Monate sank die Investitionsquote des Fonds leicht von 77 Prozent auf 74 Prozent. Der Anteil der Einzelaktien (inkl. der aktienähnlichen Genussscheine) nahm von 45 Prozent auf 39 Prozent ab. Festverzinsliche Wertpapiere sind zurzeit nicht im Fonds vorhanden und der Anteil von Rentenfonds liegt nahezu unverändert bei rund zehn Prozent. Der Euroanteil ist (durch Zuflüsse ins Fondsvermögen in Form von Anteilskäufen) gestiegen und liegt bei 22 Prozent. Der größere Teil des Fondsvermögens ist in den defensiven Währungen Schweizer Franken (55 Prozent) und norwegische Kronen (15 Prozent), sowie zusätzlich in kanadische Dollar (fünf Prozent) und englische Pfund (knapp zwei Prozent) angelegt.

Neben der Aktienquote von 39 Prozent waren weitere Investitionsschwerpunkte zum einen die bereits seit April 2009 im Fondsvermögen vorhandenen physischen und in der Schweiz gelagerten Gold- und Silberbestände mit rund 24 Prozent Anteil am Fondsvermögen und zum anderen Festverzinsliche in Gestalt von Rentenfonds mit zehn Prozent.

Vermögensaufstellung

im Überblick

31.12.2018

Vorteile

- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf stabile Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

Vermögensübersicht

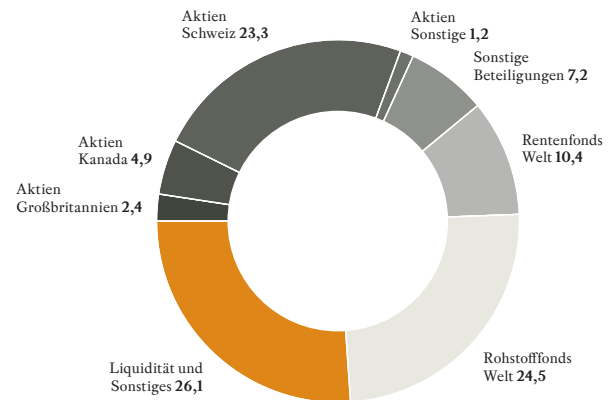
Fondsvermögen in Mio. EUR	10,4
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,31
1. Aktien	31,76
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	7,16
3. Investmentfonds	34,82
4. Forderungen	0,53
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	11,95
6. Bankguthaben	14,09
II. Verbindlichkeiten	-0,31
III. Fondsvermögen	100,00

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Gewinne, die aus dem Verkauf von Aktienwerten resultierten.

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Rohstofffonds						2.556.539,84	24,47
Gruppenfremde Rohstofffonds						2.556.539,84	24,47
ZKB Gold ETF AA CHF CH0139101593	Anteile	4.000	0	0	383,5000 CHF	1.358.905,08	13,01
ZKB Silver ETF AA CHF CH0183135976	Anteile	30.000	0	0	45,0650 CHF	1.197.634,76	11,46
Summe Wertpapiervermögen						7.704.781,14	73,74
Forderungen						55.214,30	0,53
Dividendenansprüche	EUR	4.850,36				4.850,36	0,05
Forderungen Quellensteuer	EUR	50.203,72				50.203,72	0,48
Zinsansprüche	EUR	160,22				160,22	0,00
Kurzfristig liquidierbare Anlagen						1.249.071,15	11,95
Tagesgelder						1.249.071,15	11,95
- 0,600% Tagesgeld Landesbank Baden-Württemberg EUR	EUR	500.000,00				500.000,00	4,78
0,700% Tagesgeld Oddo BHF AG NOK	NOK	7.500.000,00				749.071,15	7,17
Bankguthaben						1.471.723,73	14,09
Bankguthaben EUR	EUR	648.437,22				648.437,22	6,21
Bankguthaben CHF	CHF	23.003,05				20.377,42	0,20
Bankguthaben NOK	NOK	8.039.046,97				802.909,09	7,68
Verbindlichkeiten						- 32.442,15	- 0,31
Sonstige Verbindlichkeiten						- 32.442,15	- 0,31
Verwahrstellenvergütung	EUR	- 3.131,15				- 3.131,15	- 0,03
Verwaltungsvergütung	EUR	- 14.289,85				- 14.289,85	- 0,14
Prüfungskosten	EUR	- 7.200,00				- 7.200,00	- 0,07
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften*	EUR	- 54,50				- 54,50	0,00
Veröffentlichungskosten	EUR	- 7.500,00				- 7.500,00	- 0,07
Zinsverbindlichkeiten Tagesgeld	EUR	- 266,65				- 266,65	0,00
Fondsvermögen						EUR 10.448.348,17	100,00**
Anteilwert					EUR	54,75	
Umlaufende Anteile					Stück	190.843	
* Noch nicht valutierte Transaktionskosten.							
** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden incl. Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	3.800,07	0,02
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	147.804,79	0,77
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	9.912,37	0,05
4. Abzug incl. Körperschaftsteuer	-570,01	0,00
5. Abzug ausl. Quellensteuer	-26.554,47	-0,14
6. Sonstige Erträge	5.597,92	0,03
Summe der Erträge	139.990,67	0,73
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	7.840,38	0,04
2. Verwaltungsvergütung	169.875,47	0,89
3. Verwahrstellenvergütung	12.311,85	0,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	12.137,20	0,06
5. Sonstige Aufwendungen	5.555,83	0,03
Summe der Aufwendungen	207.720,73	1,09
III. Ordentlicher Nettoertrag	-67.730,06	-0,36
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	316.318,07	1,66
2. Realisierte Verluste	-14.989,58	-0,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	301.328,49	1,58
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	233.598,43	1,22
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-813.379,92	-4,26
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-63.131,89	-0,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-876.511,81	-4,59
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-642.913,38	-3,37

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagezinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	233.598,43	1,22
II. Wiederanlage	233.598,43	1,22

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		11.235.494,94
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-15.165,36
2. Mittelzufluss (netto)		-110.838,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.570.448,90	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.681.287,51	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-18.229,42
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-642.913,38
davon nicht realisierte Gewinne	-813.379,92	
davon nicht realisierte Verluste	-63.131,89	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		10.448.348,17

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2015	13.518.783	58,40
31.12.2016	12.515.651	61,32
31.12.2017	11.235.495	58,32
31.12.2018	10.448.348	54,75

Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Templeton Global Fund A (acc) EUR**	1,05
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR**	1,05
ZKB Gold ETF AA CHF	0,40
ZKB Silver ETF AA CHF	0,60

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

** Inklusive Administrationskosten.

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**2,10**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 740,80 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-

gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung 7.210.361,45 EUR

Davon feste Vergütung 5.971.453,45 EUR

Davon variable Vergütung 1.238.908,00 EUR

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen n/a

Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft 73

Höhe des gezahlten Carried Interest n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-

1.485.830,04 EUR

gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger 867.690,04 EUR

Davon Geschäftsführer n/a

Davon andere Führungskräfte n/a

Davon andere Risikoträger 618.140,00 EUR

Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen n/a

Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST (seit 1. Mai 2018 ODDO BHF Asset Management GmbH) ist in das Vergütungssystem der ODDO BHF-Gruppe eingebunden. Die ODDO BHF Aktiengesellschaft (im Folgenden „ODDO BHF“) hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführers orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 50 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2017 herangezogen.

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch den Aufsichtsrat der ODDO BHF auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Im Ergebnis ergaben sich keine Änderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Am 30. April 2018 wurde die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH auf die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf, verschmolzen.

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbare Vermögensgegenstände
Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände,
für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement
Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im
Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil
Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum
Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei – 2.302,70 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 54.397,97 Euro. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 81.502,73 Euro. Die Fremdwährungs-sensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 12.011,41 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	57 %
2 – 7 Tage	0 %
8 – 30 Tage	43 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	0,89
Commitment-Methode	0,89

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 29. März 2019

Vermerk des unabhängigen

Abschlussprüfers

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf, Zweigstelle Frankfurt am Main (Rechtsnachfolgerin der FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Schmitz & Partner Global Defensiv – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der ODDO BHF Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der ODDO BHF Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der ODDO BHF Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die ODDO BHF Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die ODDO BHF Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 29. März 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset
Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Telefon (0 211) 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von
ODDO BHF Asset Manage-
ment GmbH ist zu 100 %
die ODDO BHF Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,7 Mrd. EUR

Geschäftsführung

Nicolas Chaput
Sprecher
Zugleich Président der ODDO BHF Asset
Management SAS, Mitglied des Verwaltungsrats
von ODDO Funds, Luxemburg und Mitglied des
Direktoriums von ODDO Asset Management Asia,
Singapur und Association française de la gestion
financière, Paris

Dr. Norbert Becker

Peter Raab
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrates der
SICAV ODDO BHF, Luxembourg

Karl Stäcker
Zugleich Mitglied der Geschäftsführung und
Vorsitzender des Verwaltungsrats der ODDO
BHF Asset Management Lux, Mitglied der Ge-
schäftsführung der ODDO BHF Trust GmbH und
Mitglied des Vorstands des BVI Bundesverband
Investment und Asset Management e. V.

Fondsmanager

ODDO BHF Asset
Management Lux
(vormals FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG)
163, rue de Kiem
8030 Strassen
Großherzogtum Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Werner Taiber
Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats
der ODDO BHF Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Grégoire Charbit
Paris, Vorstand der ODDO BHF Aktien-
gesellschaft, Frankfurt am Main und von
ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié
Frankfurt am Main, Vorstand ODDO BHF
Aktiengesellschaft, ODDO SEYDLER
BANK AG und ODDO BHF SCA

Thomas Fischer
Kronberg, Vorstand ODDO BHF
Aktiengesellschaft

Michel Haski
Lutry, Schweiz, Unabhängiger
Aufsichtsrat

Olivier Marchal
Suresnes, Vorsitzender des Verwaltungs-
rats von Bain & Company France

René Parmantier
Frankfurt am Main, Vorsitzender des
Vorstands (CEO) der ODDO SEYDLER
BANK AG